

Cysterny do transportu towarów niebezpiecznych
Metalowe zbiorniki ciśnieniowe
Konstrukcja i budowa

Poprawka do Normy Europejskiej EN 14025:2018/AC:2020 *Tanks for the transport of dangerous goods - Metallic pressure tanks - Design and construction* ma status Poprawki do Polskiej Normy

Przedmowa krajowa

Niniejsza poprawka została zatwierdzona przez Prezesa PKN dnia 14 maja 2020 r.

Komitetem krajowym odpowiedzialnym za poprawkę jest KT nr 138 ds. Kolejnictwa.

Istnieje możliwość przetłumaczenia poprawki na język polski na wniosek zainteresowanych środowisk. Decyzję podejmuje właściwy Komitet Techniczny.

W sprawach merytorycznych dotyczących treści normy można zwracać się do właściwego Komitetu Technicznego lub właściwej Rady Sektorowej PKN, kontakt: www.pkn.pl.

Nota uznaniowa

Poprawka do Normy Europejskiej EN 14025:2018/AC:2020 została uznana przez PKN za Poprawkę do Polskiej Normy PN-EN 14025:2018-09/AC:2020-05.

Deutsche Fassung

Tanks für die Beförderung gefährlicher Güter - Metallische Drucktanks - Auslegung und Bau

Tanks for the transport of dangerous goods - Metallic
pressure tanks - Design and construction

Citernes pour le transport de matières dangereuses -
Citernes métalliques sous pression - Conception et
fabrication

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 1. Juli 2018 angenommen und schließt die Berichtigung ein, die am 1. März 2020 vom CEN herausgegeben wurde.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim CEN-CENELEC-Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, Serbien, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

CEN-CENELEC Management-Zentrum: Rue de la Science 23, B-1040 Brüssel

1 Änderung im Anwendungsbereich

Im zweiten Absatz des Anwendungsbereichs wird der fünfte Satz mit folgendem Satz ersetzt:

Zu ortsbeweglichen Tanks siehe auch RID/ADR, Kapitel 4.2, sowie Unterabschnitte 6.7.2 und 6.7.3.

2 Änderung in 6.3.5.2.6

Gleichung (37) wird wie folgt ersetzt:

$$p \times [A_p + 0,5(A_{fm} + A_{fb} + A_{fp})] \leq (f_d \times A_{fm} + f_{d,b} \times A_{fb} + f_{d,p} \times A_{fp})$$

3 Änderungen in A.6.4.2

Der letzte Teil des letzten Satzes wird wie folgt ersetzt:

[...] was dem tatsächlichen Druck $p = 0,04$ MPa entspricht

Die folgenden Korrekturen betreffen ausschließlich die deutsche Fassung:

In 3.2 und 6.4.1 wird der Begriff „Berechnungsnennspannung“ durch „Nenn-Auslegungsspannung“ ersetzt.

In 6.3.5.1.3 wird die Gleichung (36) wie folgt ersetzt:

$$r_{im} = D_i \times \left(\frac{0,22D_i}{h} \right) + 0,02$$

In 6.3.6.3 wird der Begriff „die Dichtungsfläche“ durch „den Flansch“ ersetzt.

In 6.5 wird im letzten Satz das Wort „äußeren“ entfernt.

In 8.3 wird im ersten Satz des vierten Absatzes der Begriff „Verfahren“ durch „Schweißverfahren“ ersetzt.

In A.6.6 wird der Satz „Bedingung (37) muss erfüllt sein:“ durch „Nach Gleichung (37) muss gelten:“ ersetzt.

In B.4 wird der Absatz wie folgt umformuliert:

Ein Tank gilt außerdem als explosionsdruckstoßfest, wenn nachgewiesen ist, dass er einer hydraulischen Druckprüfung mit dem 1,3-Fachen des höchsten auftretenden Explosionsdruckes (d. h. mindestens 9,7 bar [absolut]) standhält, ohne aufzureißen.